

Elektronische Lösungen für die Zeitwirtschaft

Stephan Herrmann



Arbeitszeit ist eine wertvolle Ressource, zu deren optimalen Nutzung ein Zeitmanagement als unverzichtbarer Prozess, bei gleichzeitiger Wahrung der Interessen aller Beteiligten, beiträgt. Zeitmanagement ist also unabhängig von der Mitarbeiterzahl, Branche oder institutionellen Aufgabe. Effiziente elektronische Lösungen helfen Anwendern eine exakte, sichere Zeiterfassung und sind einfach und intuitiv zu bedienen.

Die Lösungen der elektronischen Zeiterfassung Blok ZWS 2000 RFID, ZWS 2000 und ZWS 1000 unterscheiden sich durch die Technik der Mitarbeitererkennung und Datenbuchung, durch die Verfahren zur Datenübermittlung auf PC, Laptop oder Client bzw. Server und durch unterschiedliche Betriebs- bzw. Einsatzarten. Identisch ist bei allen Systemen hingegen die zur Komplettlösung gelieferte Software sowie das Basispaket mit einer Lizenzierung von 30 Mitarbeitern. Je nach Bedarf können dann weitere Lizenzen als Systemweiterung hinzugefügt werden, wobei die maximale Terminalkapazität zu beachten ist. Diese beträgt pro Terminal einheitlich 500 Personen-Datensätze, 4.000 Projekt-Datensätze, 20 Abwesenheitsgründe und 10.000 Buchungen. Auch Mischbetrieb, zum Beispiel zur Inregulation mobil oder dezentral erfasster Zeiterträge in die Zeiterfassung, kann auf Anfrage realisiert werden.

Die Identifikation und Zeiterfassung kann alternativ per Transponder oder Chip-Ausweiskarte erfolgen. Der Transponder ermöglicht die sichere, berührungslöse Identifizierung, mit automatischer Datenübernahme und Buchung bzw. Zeiterfassung. Der Transponder ist klein, robust und wartungsfrei. Die ID-Card eignet sich

auch als personalisierter Werksausweis. Je nach Organisation kann die Karte vom Besitzer mitgeführt oder ähnlich einer Stempelpolka am Terminal im Kartenhalter platziert werden.

Alternativen für anwenderspezifische Lösungen

Das ZWS 2000 RFID-Terminal ist für Buchungsrate, automatische Erkennung und Buchung mit RFID-Transpondern ausgelegt. Spezielle Buchungen, zum Beispiel projektbezogene Zeiten, Dienstreise oder andere frei definierbare Abwesenheitsgründe erfolgen per Tastenruck. Dieses Terminal ist für Online- und Offline-Betrieb geeignet und verfügt über eine integrierte Netzwerkschnittstelle und RS-232. Das Display und die Tastatur sind beleuchtet. Die Salden werden im Display angezeigt, und im Online-Modus können die Mitarbeiter auch persönliche Nachrichten am Terminal lesen. Der Anschluss ist auch Untertyp möglich. Ein internes, nichtflüchtiger Speicher speichert den Datenterrain bei Stromausfall oder beim Transport des Terminals zum Erfassung-PC bei Offline-Verarbeitung.

Der einzige Unterschied des Terminals ZWS 2000 zum oben beschriebenen Gerät ist die Zeiterfassung mit personalisierter Chipkarte an Stelle des RFID-Transponders. Beide Terminals können weltweit online oder offline betrieben werden. Im Online-Betrieb sind die Geräte ständig mit dem Erfassung-PC verbunden.



apl.-Ing. Dr. Wilfried Herrmann ist geschäftsführender Mitarbeiter der Blok (Wöhrle GmbH) in Illingheim-Schwarzenberg.

Dieser ruft in individuell festgelegten Abfrageintervallen die Buchungsdaten automatisch von den Terminals ab. Die Datenübertragung erfolgt über die serielle Schnittstelle RS-232 oder über Netzkodierpläne an TCP/IP-Netzwerke, LAN oder WLAN. Bei einer Offline-Lösung werden die Terminals ohne Verbindung zum PC, zum Beispiel im Eingangsbereich des Firmengebäudes oder dezentral in einzelnen Betriebsstätten, angeschacht. Zur Datenübertragung oder zur Aktualisierung der Mitarbeiterstammdaten werden die Geräte von Zeit zu Zeit mit dem Erfassung-PC verbunden oder die Daten werden in einem Laptop übernommen.

Als flexible Lösung vor allem für kleine Gewerbebetriebe und Dienstleister bietet sich das System ZWS 1000 an, mit dem ebenfalls Arbeitszeiten, Pausen, Abwesenheitszeiten erfasst und verwaltet werden können. Das Terminal kann stationär und mobil eingesetzt werden. Erkennung und automatische Datenerfassung erfolgen mit personalisierter Chipkarte und wie bei den oben beschriebenen beiden Terminals erfolgen spezielle Buchungen, wie projektbezogene Zeiten, Dienstreise oder andere Abwesenheitsgründe, per Tastendruck. Im Offline-Betrieb erfolgt die Datenübertragung per Transponder und im Online-Betrieb über eine integrierte serielle RS-232-



Die ZWS-Software bietet eine einfache und intuitive Bedienung sowie eine übersichtliche Bildschirmdarstellung

Schnittstelle. Der Mischbetrieb mit ZWS 2000 und ZWS 1000 RFID zur Inregulation mobil oder dezentral erfasster Zeiterträge in die Zeiterfassung kann auf Anfrage realisiert werden.

Einheitliche Software

Die ZWS-Software wurde in Java entwickelt und genügt mit einer SAP-Datenbank auch hohen Ansprüchen an Sicherheit und Stabilität. Das Programm ist logisch aufgebaut und bietet eine übersichtliche Bildschirmdarstellung sowie eine einfache und intuitive Bedienung. Alle wichtigen Informationen sind in der Hauptmaske sichtbar. Der Betreiber hat die wichtigsten Systeminstallation und Clientinstallation. Die Systeminstallation wird gewählt, wenn eine ZWS-Lösung an einer einzigen Arbeitsstation oder als Serverinstallation betrieben werden soll. Der Betrieb mehrerer Rechner über einen Server erfordert die Client-Installation.

Die Software bietet bereits in der Standardversion die meisten Funktionen, die für eine personal- oder projektbezogene Zeiterfassung sowie für eine effiziente Kostenkontrolle benötigt werden. Die Funktionen lassen sich durch Zusatzmodule erweitern. So können zum Beispiel mit dem Schnittstellenmodul Mitarbeiterbuchungen, inklusive Schichtautomatik, Profilkennungen und Zuschlagszeitermittlung, geplant und verwaltet werden. Das Add-on-Paket ermöglicht den Datenimport in die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung von Sage, Datov, Lexware oder Addison sowie Projekt- und Zeitbuchungen am PC-Arbeitsplatz und ausgedehnte Statistiken und Diagramme.

Kennziffer 013